

Mitteilungen = Avis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **18-22 (1968-1972)**

Heft 76

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Colin Martin, D'une table de compte au Musée de Genève à la machine à calculer de Pascal. Geneva, 16, 1968, 193—202.

Der Verfasser läßt sich keine Gelegenheit entgehen, um auf Reisen und Museumsbesuchen unbekannte und verkannte Rechen-tische aufzustöbern und wieder ans Licht zu ziehen. Es handelt sich um Tische, die auf ihrem Blatt einen eingelegten oder eingeritzten Abakus zeigen, der mit Hilfe der Rechen-pennige zum «Rechnen auf der Linie» diene. In den meisten Fällen wurden solche Rechen-

tische für Zahlungsabrechnungen verwendet, und so sind sie in der Regel auf das Münzsystem abgestimmt. Im vorliegenden Aufsatz beschreibt der Verfasser einen Tisch aus dem 16. Jahrhundert ostschweizerischer Provenienz, der sich im Musée d'art et d'histoire von Genf befindet und gleich zwei eingelegte Rechenbretter zeigt: das eine für die allgemeinen arithmetischen Operationen, das andere für das Rechnen mit Geldeinheiten. Im weitern kann er nachweisen, daß Pascal die Idee zu seiner Additionsmaschine vom Rechenbrett empfing. H. U. Geiger

MITTEILUNGEN — AVIS

Ende November wird Heft V der *Schweizer Münzkataloge*: Edwin Tobler, Appenzell, erscheinen. Die Mitglieder der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft können das Heft zum Preis von Fr. 10.— durch die

Stadt- und Universitätsbibliothek der Stadt Bern, Münster-gasse, 3000 Bern, beziehen. Der Buchhandelspreis wird Fr. 15.— betragen.

Abkürzungsverzeichnis / Liste des abréviations: AIIN = Annali dell'Istituto Italiano di Numismatica. ANS = American Numismatic Society. BMC = British Museum Catalogue. C = H. Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'empire romaine². CHK = R. A. G. Carson, P. V. Hill and J. P. C. Kent, Late Roman Bronze Coinage, London 1960. CNI = Corpus Nummorum Italicorum. GNS = Gazette numismatique suisse (= SM). HBN = Hamburger Beiträge zur Numismatik. HN = B. V. Head, Historia Numorum², Oxford 1911. JbSGU = Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte. JNG = Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte. MN = (ANS) Museum Notes. NC = The Numismatic Chronicle. NNM = Numismatic Notes and Monographs. NZ = Numismatische Zeitschrift. RBN = Revue Belge de Numismatique. RE = Pauly-Wissowa u. a., Realencyclopädie der class. Altertumswissenschaft. RIC = H. Mattingly and E. A. Sydenham, The Roman Imperial Coinage. RIN = Rivista Italiana di Numismatica. RN = Revue Numismatique. RSN = Revue Suisse de Numismatique (= SNR). SM = Schweizer Münzblätter (GNS). SNG = Sylloge Numorum Graecorum. SNR = Schweizerische Numismatische Rundschau (= RSN). Sydenham CRR = E. A. Sydenham, The Coinage of the Roman Republic, London 1952. ZfN = Zeitschrift für Numismatik.